



office@experimentaltheater.com, www.experimentaltheater.com

TÄTIGKEITSBERICHT 2016

Insgesamt wurden 6 Eigenproduktionen in 20 Veranstaltungen ,
11 Fremdproduktionen in 11 Veranstaltungen präsentiert.

Gesamt 17 Produktionen in 31 Veranstaltungen.

Gesamtauslastung (ohne OKTO.tv): 1700 BesucherInnen

Gesamtauslastung mit ZuseherInnen von 37 Sendeterminen auf OKTO.tv:

ca 37x12000 (444 000) = 445 700



Foto © Blind Spot E², „ich möchte bleiben!“, August 2016 / © R. Picha, Transformance Festival im WUK, Oktober 2016

„Wir sind alle MARIENTHAL!“

Eine multimediale Performance über Arbeit und Arbeitslosigkeit nach Texten aus der bekannten Marienthalstudie (1933) und Margits Hahns neuem Stück „Fair und nachhaltig kündigen“ (2016)

Mittwoch, 27. April 2016, 18:00

Ort: Theater Akzent Studio, Theresianumgasse 18, 1040 Wien

Showing (geschlossene Veranstaltung für AMS-Mitarbeiter) mit anschließender Podiumsdiskussion

Auslastung: ca. 100 Personen

Freitag 29. April 2016, 19.30

Ort: Festsaal Bezirksmuseum Favoriten, Keplerplatz 5, 1100 Wien

Showing mit anschließender Publikumsdiskussion

Auslastung: ca. 50 Personen

Dienstag, 2. Mai 2016, 19:30

Ort: Theater Akzent Studio, Argentinierstraße.37, 1040 Wien

Showing mit anschließender Publikumsdiskussion

Auslastung: ca. 70 Personen

Dienstag 3. Mai 2016, 19:30

Ort: Marie Jahoda Schule, Herbststraße 86, 1160 Wien

Showing im Rahmen von „20 Jahre VBS – Vienna Bilingual Schooling“ (geschlossene Vorstellung)

Auslastung: ca. 90 Personen

Dienstag 10. Mai 2016, 19:30

Ort: Bezirksmuseum Brigittenau, Dresdnerstraße 79, 1200 Wien

Showing mit anschließender Publikumsdiskussion

Auslastung: ca. 50 Personen

Dienstag 17. Mai 2016, 19:30

Ort: Bücherei Philadelphiabrücke, Gerald Schwertbergersaal, Meidlinger Hauptstraße 73, 1120 Wien

Showing mit anschließender Publikumsdiskussion

Auslastung: ca. 80 Personen

Sonntag 23. Oktober 2016, 19:00

Ort: Projektraum im WUK, Währinger Straße 59, 1090 Wien

Showing im Rahmen des Transformance Festivals

Auslastung: ca. 80 Personen

Künstlerische Leitung/Regie/Raum: Eva Brenner (A/USA), **Projektleitung/Pressearbeit:** Andrea Munniger(A), **Regieassistent:** Heinz Leitner (A), Markus Bachmaier (A), **Dramaturgie:** Felix Kristan (A), **Assistenz:** Katja Schatilowa (D), **Technik/Licht:** Richard Bruzek (A), **Objekte/Kostüme:** Markus Kuscher (A), **Fotografie:** Roman Picha (A), **Musik:** Walter Nikowitz (A/AR), Maren Rahmann (D); **Performance:** Remi Brandner (A), Tristan Jorde (A), Luise Ogrisek(A), Maren Rahmann (D). **Live-Video/Dokumentation:** Bernhard Riener (A), **Grafik/Homepage:** Alexander Schlögl (A).

Performance:

Die Basis der Performance bilden Textauszüge aus der berühmten soziografischen Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal“ der Soziolog_innen Paul F. Lazarsfeld, Marie Jahoda und Hans Zeisel aus dem Jahr 1933, die dem Uraufführungstext „Fair und nachhaltig kündigen“ (2015) der österreichischen Autorin Margit Hahn gegenübergestellt werden. In der Textmontage „Fair und nachhaltig kündigen“ versammelt und kontrastiert Margit Hahn Case-Studies, Geschichten von gekündigten oder von Arbeitslosigkeit bedrohten Männern und Frauen, die Existenzängsten und gesellschaftlicher Entwertung ausgesetzt sind.

Dank an: Kulturabteilung der Stadt Wien/Theater/Stadtteilkultur & Interkulturalität), BKA-Kunst, FSG der MitarbeiterInnen der AK Wien, Akzent Theater, okto.tv, Radio ORANGE 94.0, Institut Dr. Schmida, Gemeinde Gramatneusiedl, VHS Hietzing, Bezirksmuseum Josefstadt, Bezirksmuseum Brigittenau, Maria Jahoda Schule, Bücherei Philadelphiabrücke, AMS Landesgeschäftsstelle Wien, WUK-Verein zur Schaffung offener Kultur u. Werkstättenhäuser. Speziellen Dank an die Bezirksvorstehungen der Wiener Bezirke 2,3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10,16 und 20, Prof. Reinhard Müller/Archiv für die Geschichte der Soziologie in Österreich

7 Veranstaltungen

Auslastung insgesamt: ca. 520 Personen

PETER KREISKY Europa-Gespräche [ehem. KUNSTimDIALOG]

„SPIEL MIT DEM FEUER“ - oder wohin steuert Europa?

In Kooperation der FLEISCHEREI_mobil mit OKTO.tv, transform! europe, Kulturcafé Siebenstern, Bezirksvorstehung Neubau. Gefördert vom Kulturamt der Stadt Wien/Theater/Wissenschafts- und Forschungsförderung, BKA-Kunst, private Sponsoren.

Kuratorium: Eva Brenner (A/USA), Walter Baier (A), Hannes Hofbauer (A), **Video/Dokumentation:** Bernhard Riener (A), **Projektorganisation:** Felix Kristan (A), **PR- & Pressearbeit:** Andrea Munninger (A), **Technik/Ausstattung:** Richard Bruzek (A), **Grafik/Homepage:** Alexander Schögl (A).

Projekt: Die seit knapp 16 Jahren im Aufbau befindliche Gesprächsserie KUNSTimDIALOG der FLEISCHEREI/später FLEISCHEREI_mobil, wurde seit den Anfängen 1998 im alten Projekt Theater STUDIO zur erfolgreichen und weit beachteten diskursiven Plattform für radikale, offene, Systemkritische Diskussionen zum Verhältnis von Kunst, Kultur, Wissenschaft und Politik ausgebaut. Bei Kultur/politisch Interessierten hat sie mittlerweile Kultstatus als alternative Diskursplattform. Seit 2012 finden die Gespräche unter dem Titel „Peter Kreisky Gespräche“ – in Hommage an den Mit-Kurator, Ko-Moderator und Förderer des Formats, Peter Kreisky – statt. Konsistent, mutig und aktivistisch wird nicht nur der gesellschaftliche Status-Quo Krisen und offen Kritik geübt, sondern werden Wege in die Zukunft gesucht, um der heimischen Kulturszene neue Impulse zu geben, die sich im Kontext des neo-liberalen Umbaus der Gesellschaft in einer fortschreitenden Krise befindet. Nach dem unerwartet frühen Tod von Peter Kreisky (1944-2010) – Sozialökonom, Menschenrechtsaktivist, langjähriger Mitarbeiter der AK Wien sowie Co-Kurator und Obmann des Theaters – wurden die Gespräche umbenannt zu „PETER KREISKY_Gespräche“ und stehen im Zeichen seines – die aktive Vernetzung von Kunst, Kultur mit demokratiepolitischer Basisarbeit. Seit dem Jahr 2014 widmet sich die Gesprächsserie unter dem neuen Titel „PETER KREISKY_Europa-Gespräche“ den aktuellen Themen von Demokratie- und Kulturkrise/n vor dem Hintergrund der laufenden „Großen Krise“. Dieser Fokus wurde auch 2016 fortgesetzt. Die Gespräche sind Kooperationen der FLEISCHEREI_mobil, des Kulturcafé Siebenstern, des Europäischen Think-Tanks transform! europe, transform.at und dem lokalen TV-Sender OKTO.tv. Sie werden einerseits im lokalen Rahmen des Kulturcafé Siebenstern, in befreundeten Cafés, Veranstaltungsorten der Bezirke oder bei OKTO.tv aufgezeichnet. In Kooperation mit OKTO.tv werden die Gespräche regelmäßig mehrmals ausgestrahlt. Die Zuschauerzahl variiert zw. 5000-20 000 – jährlich ca.250 000 potentielle ZuseherInnen!

GESPRÄCH 1: Rechtspopulismus in Europa

Montag, 18. April 2016, 19.00 Uhr

Ort: Kulturcafé Siebenstern Siebensternplatz, 1070 Wien

TeilnehmerInnen: Barbara Steiner (Politikwissenschaftlerin, Wien), Thilo Janssen (Politikwissenschaftler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Europäischen Parlaments, Brüssel), Adam Markus (Historiker, Pädagoge und Rechtsextremismus-Experte)

Moderation: Eva Brenner (FLEISCHEREI_mobil), Walter Baier (transform! Europe)

Die Wahlerfolge der FPÖ stellen keineswegs mehr eine europäische Ausnahme dar. In immer mehr Ländern der Europäischen Union gewinnen rechtsradikale Parteien politischen Einfluss, rücken in Regierungsverantwortung ein und bestimmen mit nationalistischen und populistischen Argumenten die politische Agenda. Das wurde auch in den Ergebnissen der letzten Europaparlamentswahlen

deutlich. Das Spektrum, das als rechtsradikal bezeichnet wird, ist differenziert: Es reicht von offen neonazistischen Parteien wie Jobbik in Ungarn oder Goldene Morgenröte in Griechenland bis zu modernisierten Parteien, die sich in ihrem Auftreten dem medialen Mainstream soweit angepasst haben, dass ihr rechtsradikaler Charakter nicht sofort erkennbar wird. UKIP in England, die Dänische Volkspartei sind neben dem französischen Front National und der FPÖ die bekanntesten Beispiele. Seit 2010 wird unser Nachbarland Ungarn von FIDESZ einer Partei regiert, die alle Qualifikationen einer rechtsradikalen Partei erfüllt. Mit der politischen Krise, die durch die Unfähigkeit der Regierungen und der Europäischen Union ausgelöst wurde, die Ankunft von hunderttausenden Flüchtlingen in Europa zu bewältigen, hat der Zulauf für rechtsradikale Parteien noch einmal zugenommen. Der Rechtsradikalismus in Europa ist Gegenstand einer umfangreichen politikwissenschaftlichen Forschung. Vor allem Forscher_innen mit sozialkritischem Ansatz machen auf den Zusammenhang mit der Wirtschaftskrise Europas aufmerksam. Weniger ausgeprägt ist die Diskussion darüber, was dem Anwachsen rechtsradikaler Parteien politisch entgegengesetzt werden kann. Welche Strategien haben in vergangenen Jahren ihre Wirkungen verfehlt und welche haben Erfolg gehabt?

GESPRÄCH 2: Massenmigration nach Europa und wie weiter?

Mittwoch, 14. September 2016, 19.00 Uhr

Ort: Kulturcafe Siebenstern Siebensternplatz, 1070 Wien

TeilnehmerInnen: Katerina Anastasiou (transform! europe, Change4all), Richard Schubert (Schriftsteller, Satiriker), Robert Misik (Journalist, Schriftsteller), Sakina Songül Beyazgül (Sängerin, Journalistin, Schriftstellerin)

Moderation: Eva Brenner (FLEISCHEREI_mobil), Hannes Hofbauer

Jahr für Jahr ertrinken tausende Menschen aus Afrika und Asien auf der Flucht vor Krieg und Not im Mittelmeer. Mit 71 ersticken Flüchtlingen, die am 27. August 2015 in einem Kleinlastwagen an der burgenländischen Autobahn gefunden wurden, erreichte die Tragödie endgültig Österreich. Kurz darauf setzte die deutsche Kanzlerin Angela Merkel das Dublin-Regime, wonach Flüchtlinge sich an der Stelle, an der sie erstmals EU-Boden betreten, melden müssen und dann das entsprechende Land für sie zuständig ist, außer Kraft. Seitdem machten sich mehr als eine Million Menschen aus dem Nahen Osten auf nach Deutschland. Dort, in den Lagern rund um Syrien, hatten Etatkürzungen internationaler Organisationen dazu geführt, dass sich das Elend in Richtung Hunger steigerte. Wir wollen der Frage nachgehen, warum Millionen in Syrien, Afghanistan, Pakistan, aber auch auf dem Balken und in einer Reihe afrikanischer Länder sich auf den Weg in EU-europäische Zentren machen. Inwieweit hat diese „Völkerwanderung“ mit - meist von der NATO - geführten Kriegen zu tun und welche Rolle spielen liberale Handelsverträge, die Bauern und Fischer in ihrer Existenzgrundlage bedrohen. Auch Gedanken über die gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Fluchtbewegungen in den Herkunfts- und den Zielländern stehen im Mittelpunkt dieses Gesprächs.

GESPRÄCH 3: Den Bruch wagen

PETER KREISKY_Europa-Gespräch SPEZIAL im Rahmen des Transformance Festivals

Donnerstag, 06. Oktober 2016, 19.00 Uhr

Ort: Projektraum im WUK, Währinger Str. 59, 1090 Wien

TeilnehmerInnen: Benjamin Opratko (Politikwissenschaftler, Redakteur des mosaik-Blogs, Unterstützer der Kampagne "Aufbruch"), Elizabeta Lindner (Literaturübersetzerin, Autorin des Literaturportals SlovoKult.de), Ivan Jurica (Künstler, Kunstvermittler), Johann Kresnik (Choreograf, Theaterregisseur), Kurto Wendt (Autor, Journalist, Aktivist), Lore Heuermann (Künstlerin, Grafikerin,

Zeichnerin), Marlene Streeruwitz (Schriftstellerin, Regisseurin), Walter Baier (transform! europe)

Moderation: Eva Brenner (FLEISCHEREI_mobil)

Die Arbeitslosenzahlen explodieren. Im Süden Europas liegen die Werte für Jugendliche bei 50%. Ohne Arbeit keine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, heißt es. Diese Vorstellung setzt Arbeit mit Lohnarbeit gleich. Doch Arbeit ist mehr, sie bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Mühe und Leid auf der einen und kreativer Verwirklichung auf der anderen Seite. Erst die kapitalistische Rationalität hat Arbeit ihres Doppelcharakters beraubt und den Begriff auf kommodifizierte Erwerbsarbeit verengt.

3 Veranstaltungen

Auslastung insgesamt: ca. 200 Personen

Flüchtlingsprojekt: „ich möchte bleiben!“

In der berührenden Performance berichten Flüchtlinge aus verschiedensten Ländern von ihren dramatischen Erlebnissen und tragen Zitate von Bertolt Brecht sowie Samuel Beckett vor.

Samstag, 20. August 2016, 17.30 Uhr

Ort: "Feuerstelle" Gut Aichhof, 3034 Gschwendt

Preview Performance im Rahmen des SommerFreuden Festivals

Auslastung: ca. 90 Personen

Montag, 03. Oktober 2016, 18.30 Uhr

Ort: Kulturcafé Siebenstern, Siebensternplatz, 1070 Wien

Showing

Auslastung: ca. 50 Personen

Donnerstag, 22. Oktober 2016, 19.00 Uhr

Ort: Projektraum im WUK, Währinger Straße 59, 1090 Wien

Showing im Rahmen des Transformance Festival im WUK mit anschließender Publikumsdiskussion

Auslastung: ca. 60 Personen

Freitag, 04. November 2016, 19.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Maria Anzbach/NÖ, Marktplatz 22, 3034 Maria Anzbach

Showing

Auslastung: ca. 50 Personen

Künstlerische Leitung: Eva Brenner & Germana Kovacic, **Musikalische Leitung:** Walter Nikowitz

Performance:

Seit Anfang Februar 2016 finden im Kloster Stein/Maria Anzbach Workshops in den Disziplinen Theater, Performance, Theaterpädagogik und bildnerisches Werken statt, an denen zwischen 7-15 Flüchtlinge aus den Ländern Afghanistan, Pakistan, Georgien, Tschetschenien, Senegal und Gambia, teilnehmen. Mit dem Projekt wurde ein integrationspolitischer Akzent gesetzt und ein kultureller

Begegnungsraum geschaffen, wo Vielfalt, Diversität, unterschiedliche Kulturen, Religionen auf innovative Art möglich sind. Davon werden neue Impulse für den Kunst- wie auch Sozialbereich sowie die bessere Integration der Flüchtlinge in ihrer neuen Umgebung erwartet. Weiter soll im Rahmen der soziokulturellen Arbeit dieses Projektes allgemeine Fragen zu den Themen „Glück“ und „Migration/Zuwanderung“ herausgearbeitet und in Folge in Bezug zueinander gesetzt werden. In diesem Kontext besteht unter anderem ein großes Interesse an den Hoffnungen, Vorstellungen und Wünschen der an den Workshops teilnehmenden Flüchtlinge. In den Workshop & Work-in-Progress Performances wird dem Publikum eine gut durchdachte und geprobte Aufführung präsentiert, die aktuelle thematische Schwerpunkte, setzt – vor allem aber die Flüchtlingsgeschichten der Beteiligten, ihre Lieder, Tänze und kulturellen Traditionen ins Zentrum rückt.

4 Veranstaltungen

Auslastung insgesamt: ca. 250 Personen

Transformance Festival

Um Jura Soyfers monumentales Dokument des Scheiterns linker Politik "So starb eine Partei" (1934) und der berühmten soziografischen Studie "Die Arbeitslosen von Marienthal" (1933) diskutierte das Festival zeitgenössische Möglichkeiten politischen Theaters. Rund um diese Aufführungen gruppierten sich Workshops, Diskussionen, Konzerte, eine neue Theaterproduktion mit AsylwerberInnen und „AUF ACHSE“ – eine Straßenprozession mit MigrantInnen.

Mittwoch 19.10. 2016

Ort: Projektraum im WUK, Währinger Str. 59, 1090 Wien

19:00 Konzertante Performance - Jura Soyfer „Eine Fremde Stadt!“

Auslastung: ca. 70 Personen

Donnerstag 20.10. 2016

Ort: Projektraum im WUK, Währinger Str. 59, 1090 Wien

12:00-14:30 Workshop „Gestrandet“

17:30 Vernissage zur Ausstellung „Gestrandet“, Fotoausstellung „Die Unvollendeten“ und Fotoausstellung „Zwischenstation Kloster Stein“

20:00 Konzert Chor Gegenstimmen „Es brennt a Welt“

Gesamttagesauslastung: ca. 130 Personen

Freitag 21.10. 2016

Ort: Projektraum im WUK, Währinger Str. 59, 1090 Wien

12:00-14:30 Workshop „Feministische Ökonomie & Geschlechterverhältnisse im Kapitalismus“

19:00-22:00 Diskussion „SPERANZA“: Open Space Gespräche - Ideenpool & Methodik

Gesamttagesauslastung: ca. 60 Personen

Samstag 22.10. 2016,

Ort: Projektraum im WUK, Währinger Str. 59, 1090 Wien

12:00-14:30 Workshop „Die poetische Wissenschaft der Begegnung“
19:00 Flüchtlingsprojekt „ich möchte bleiben!“
Gesamttagesauslastung: ca. 70 Personen

Sonntag 23.10. 2016,

Ort: Projektraum im WUK, Währinger Str. 59, 1090 Wien
12:00-14:30 Workshop „Theater und Kampf(-Kunst)“
19:00 Multimediale Performance „Wir sind alle MARIENTHAL!“
Gesamttagesauslastung: ca. 90 Personen

Montag 24.10. 2016,

Ort: Projektraum im WUK, Währinger Str. 59, 1090 Wien
19:30 Konzert Hans Breuer / WanDeRer „NICHT EGAL: FLÜCHTLINGS – LIEDER“
Auslastung: ca. 40 Personen

Dienstag 25.10. 2016,

Ort: Stationen auf der Währinger Straße und Projektraum im WUK, Währinger Str. 59, 1090 Wien
16:00-21:00 Straßentheaterprozession/Performance AUF ACHSE
21:00 Konzert Prince Zeka Quartett
Gesamttagesauslastung: ca. 90 Personen

Mittwoch 26.10. 2016,

Ort: Projektraum im WUK, Währinger Str. 59, 1090 Wien
12:00-14:30 Workshop „Asyl ist Menschenrecht“
19:00 PETER KREISKY_Europa-Gespräch_Spezial „Den Bruch wagen“
21:00 Konzert Reinhardt Honold „zu_flucht“
Gesamttagesauslastung: ca. 110 Personen

Künstlerische Leitung/Raumgestaltung: Eva Brenner (A/USA), **Projektleitung/Pressearbeit:** Andrea Munniger (A), **Projektorganisation/Dramaturgie:** Felix Kristan (A), **Mitarbeit Flüchtlingsprojekt:** Germana Kovacic (A), **Mitarbeit „Speranza“:** Marta Gómez (ES), **Regieassistenz:** Markus Bachmaier (A), **Assistenz:** Andreas Käch (CH), Clara Gallistl (A), Constanze Hyrohs (A), Elisabeth Falkinger (A), Gerald Moser (A), Maria Bergstötter (A), Susanne Kompast (A), Waltraud „Manju“ Pöllmann (A), **Technik/Ausstattung:** Richard Bruzek (A), **Video/Dokumentation:** Bernhard Riener (A), **Fotografie:** Roman Picha (A), **Grafik/Homepage:** Alexander Schlögl (A).

16 Veranstaltungen

Auslastung insgesamt: ca. 660 Personen

DER KÄLTESTE SOMMER / THE COLDEST SUMMER

Was kam nach dem "Langen Sommer der Migration?"

Migrationspolitische Diskussion und Präsentation der Graphic Novel "Der Kälteste Sommer" transform! Lokal, Wien, 4., Gusshausstr. 14/3 16. November 2016, 19 - 21h

Im Rahmen der Veranstaltung wurde das Projekt "SPERANZA", zur Schaffung interkultureller Lernzentren für Flüchtlinge (Pilotprojekte Wien/Umgebung) von FLEISCHEREI_mobil Wien, mit einem kurzen Film präsentiert.

Auslastung: ca. 50 Personen

Performing Politics: The "Transformance Approach" to Theatre and Performance

PERFORMING THE WORLD CONFERENCE 2016, New York City, 25.10.2016

This participatory workshop provides hands-on experience with the experimental "transformance" approach to creating socially-engaged theatre developed by Projekt Theater in Vienna, Austria. Led by Projekt Theater's founder and artistic director Eva Brenner, participants will improvise group performances based on personal experiences and/or political news reports and analysis from the press or the Internet. The techniques explored here merge strategies of theatrical performance and political activism, and have been used in Vienna to create avant-garde and socio-theatrical performances that bring together theatre artists, non-professionals, migrants, refugees, and local communities.

Auslastung: ca. 100 Personen

KLEIDERFLUG

Samstag, 21. Mai 2016, 15-22 Uhr

Haus Eva & Peter, Großraßberg 22, 3034 Maria Anzbach

Eva BRENNER lädt zum KLEIDERFLUG ein!

Frühjahrs- und Sommerkollektion / Sammlung "Evas Künstlergarderobe"

Sues Vintage Schmuckdesign * Live Musik * Cocktails *

Hommage an Elfriede Gerstl mit Matthias Fallenstein,

Samstag, 3. Dezember 2016, 15-22 Uhr

Haus Eva & Peter, Großraßberg 22, 3034 Maria Anzbach

Eva BRENNER lädt zum KLEIDERFLUG ein!

Sammlung „Evas Künstlergarderobe“

Ausstellung Weihnachtskollektion exklusiv

Zu Gast: Majid Jafari Gesang,

TITA mit Eigenkreationen „Edelschmuck aus aller Welt“

Myriel Mitropoulou präsentiert griechischen Silberschmuck aus ihrer Werkstatt

Lesung Elfriede Gerstl: Micheal Adelberger, Eva Brenner

Erklärende Worte: Chaim Cohen

2 Veranstaltungen

Auslastung insgesamt: ca. 100 Personen



OKTO.tv-Ausstrahlungstermine 2016:

Peter Kreisky-Gespräch vom 14. 09. 2016 (Massenmigration nach Europa und wie weiter?)

- 12. 2016, 20:35 (Erstausstrahlung) + 12 weitere Termine in 2016
- Fr, 02.12.2016 01:45
- Fr, 02.12.2016 05:50
- Fr, 02.12.2016 18:30
- Sa, 03.12.2016 16:30
- So, 04.12.2016 06:30
- So, 04.12.2016 14:30
- Mo, 05.12.2016 14:30
- Mo, 05.12.2016 23:40
- Di, 06.12.2016 12:30
- Mi, 07.12.2016 03:50
- Mi, 07.12.2016 10:30
- Do, 08.12.2016 08:30

AUF ACHSE vom 25. 06. 2015: LUMUMBA – SASPORTAS

- 14. 06. 2016, 20:35
- 15. 06. 2016, 02:20
- 15. 06. 2016, 18:30
- 16. 06. 2016, 16:30
- 17. 06. 2016, 14:30
- 18. 06. 2016, 04:20
- 18. 06. 2016, 12:30
- 19. 06. 2016, 02:30
- 20. 06. 2016, 10:30
- 21. 06. 2016, 10:30
- 22. 06. 2016, 08:30

Peter Kreisky-Gespräch vom 18. 04. 2016 (Rechtspopulismus in Europa)

- 15. 05. 2016, 21:20
- 03. 09. 2016, 20:00
- 11. 09. 2016, 19:00
- 17. 09. 2016, 22:00
- 25. 09. 2016, 23:10

Peter Kreisky-Gespräch vom 01. 12. 2015 (Die Zukunft der europäischen Linken)

- 04. 06. 2016, 20:45
- 12. 06. 2016, 17:40
- 18. 06. 2016, 22:00
- 26. 06. 2016, 23:00

Peter Kreisky-Gespräch vom 06. 10. 2015 (Arbeit – zwischen Verwirklichung und Ausbeutung)

- 16. 01. 2016, 21:05
- 24. 01. 2016, 17:45
- 30. 01. 2016, 21:00
- 07. 02. 2016, 22:30